



Group Programm zur Celebration vom 25.10.2020 Gott erleben | Gemeinschaft | Wachsen

Prison Break

„Frei von Anklage“ mit Jens Koslowski und Tobias Teichen

Im **Saat-Boden-Gleichnis** aus Markus 4 geht es heute um den **felsigen Boden**, jener mit der dünnen Erdschicht und den Samen, die keine Wurzeln gebildet haben: „Aber sie haben keine Wurzeln in sich, sondern sind wetterwendisch; wenn sich Bedrängnis oder Verfolgung um des Wortes willen erhebt, so kommen sie alsbald zu Fall“ (Markus 4,16-17). Wenn du schon länger mit Jesus unterwegs bist, denkst du jetzt vielleicht, das betrifft dich eher nicht; dein Glauben hat in all den Jahren doch tiefe Wurzeln gebildet. Aber selbst die Jünger, die so dicht an Jesus dran waren, selbst die hatten ein **Wurzelproblem**.

In Lukas 22,31-32 beschreibt Jesus, dass die Jünger für Satan ein Dorn im Auge waren: „Simon, Simon! Siehe, der Satan hat euer begehrt, euch zu sichten wie den Weizen. Ich aber habe für dich gebetet, dass dein Glaube nicht aufhöre. Und wenn du einst zurückgekehrt bist, so stärke deine Brüder!“ Satan suchte nach Sünde in ihrem Leben, um sie auszulesen – wie die Spreu vom Weizen. Denn „der Dieb kommt nur, um zu stehlen, zu töten und zu verderben“ (Johannes 10,10).

Aber warum **darf er das** denn überhaupt? Die Jünger – und auch wir – gehören doch zu Jesus und stehen unter seinem Schutz! In der Offenbarung (Jesu Botschaft an uns, von Johannes aufgeschrieben) steht, dass irgendwann in der Zukunft Satan keine Macht mehr über uns Christen haben wird: „Darauf hörte ich eine mächtige Stimme im Himmel rufen: „Jetzt ist der Sieg errungen! Gott hat seine Macht unter Beweis gestellt, die Herrschaft gehört ihm. Von jetzt an regiert der, den er als König eingesetzt hat, Christus. Denn der, der unsere Brüder und Schwestern anklagte, ist aus dem Himmel hinausgeworfen worden. Tag und Nacht beschuldigte er sie vor unserem Gott“ (Offenbarung 12,10). Das heißt aber im Umkehrschluss: Aktuell gilt das noch nicht!

Uns Menschen redet Satan **Lügen** ein, aber vor Gott muss er die **Wahrheit** reden. Er verführt dich zur Sünde, und sobald du sündigst, kann er dich vor Gott, dem Richter, damit anklagen. Niemand außer Jesus ist ganz ohne Sünde (Johannes 14,30-31). Deshalb hat Gott uns die Gebote als eine Art „Bedienungsanleitung fürs Leben“ gegeben. Hältst du den Sabbat ein? Lebst du Vergebung? Wie ist das bei dir mit Okkultismus, Pornosucht, Ehebruch, Götzendienst etc? Wenn du keinen Segen erfährst, weil du Gottes Regeln dauerhaft nicht ernst nimmst, beschwere dich nicht bei Gott dafür! Gott ist nicht dein Feind. „**Fight the right enemy!**“

Gott ist der liebende Vater und dein Freund. Er hat den guten Plan für dich. Du musst dich „schuldig bekennen im Sinne der Anklage“, aber danach darfst du auf **Freispruch** plädieren – denn Jesus hat deine Schuld bezahlt! Wenn du umkehrst und deine Sünden am Kreuz eintauschst, wirst du im Licht des Kreuzes vor dem gerechten Richter, dem Vater, stehen und freigesprochen werden. Das nennt die Bibel **Buße**. In 1. Johannes 2,1 lesen wir: „Meine lieben Kinder, ich schreibe euch diese Dinge, damit ihr nicht sündigt. Und wenn jemand doch eine Sünde begeht, haben wir einen Anwalt, der beim Vater für uns eintritt: Jesus Christus, den Gerechten. Er, der nie etwas Unrechtes getan hat.“ Und noch mehr: Jesus hat im Gerichtssaal deine Schuld schon bezahlt. Anschließend darfst du zurückfordern, was dir von Satan geraubt wurde – den geistlichen Segen für dich und deine nachfolgenden Generationen!



Group Programm zur Celebration vom 25.10.2020

Gott erleben | Gemeinschaft | Wachsen

Group Zeit

Austausch: Der felsige Boden (30 min)

In Markus 4 haben wir vom felsigen Boden gelesen, wo die Saat keine tiefen Wurzeln gebildet hat: „Wenn solche Menschen wegen ihres Glaubens in Schwierigkeiten kommen oder gar verfolgt werden, wenden sie sich gleich wieder davon ab.“ Ist das in unserem Land trotz Religionsfreiheit auch ein relevantes Thema? Und wie tief sind eure Wurzeln? Tauscht euch in der Runde über Erlebnisse aus, die ihr in diesem Kontext hattet:

- Bin ich wegen meines Glaubens schon einmal in Schwierigkeiten gekommen? Wie habe ich reagiert?
- War es mir schon mal unangenehm, in einer bestimmten Situation zu meinem Glauben zu stehen oder davon zu erzählen? Warum war das so?
- Fällt es mir eher leicht oder schwer, frei heraus zu sagen: „Ich bin Christ. Ich glaube an Jesus!“?
- Wie könnte ich noch tiefere Wurzeln bilden?

Tauscht euch darüber aus und ermutigt euch dann in einer Gebetsrunde, hier Schritte zu gehen, freier von Angst zu werden und fest zu unserem Jesus zu stehen.

Reflexion und Next Step I: „Fight the right enemy“ (45 min)

Wenn es in unserem Leben nicht so richtig gut läuft, sind wir schnell dabei, Gott dafür verantwortlich zu machen. Und ihn anzuklagen. Kennst du das von dir auch? Dann vergessen wir schnell, dass Gott immer einen guten Plan für uns hat, weil wir seine geliebten Kinder sind. Daran ändert auch unser fehlerhaftes Verhalten nichts!

- Wo entdeckst du *jetzt*, dass du *in der Vergangenheit* gegen Gott gekämpft hast?
- Vielleicht ist es auch dran, dein Gottesbild zu korrigieren?

Manchmal hören wir auch auf diese innere Stimme, die uns einflüstert „Du hast es nicht verdient!“ – „Du bist es nicht wert!“ – „Du kriegst es einfach nicht hin!“.

Erinnert euch an Lisas Zeugnis von der Predigt. Vielleicht hat jemand aus eurer Group eine ähnliche Befreiung erlebt und möchte die anderen als Ermutigung daran teilhaben lassen? Betet anschließend füreinander, dass ihr Jesus als euren Herrn wirklich voll annehmen könnt, damit er euch mit ganzer Autorität gegen den wahren Feind verteidigen kann!

Reflexion und Next Step II: Anklage und Freispruch (45 min)

Ein Auto mit einer großen Frontscheibe und einem kleinen Rückspiegel macht Sinn – nicht umgekehrt. Die folgenden Fragen sollen eine Hilfe sein, zusammen mit dem Heiligen Geist in euren eigenen Rückspiegel zu schauen:

- Wo versucht der Feind, in deinem Leben immer wieder zu stehlen und zu vernichten?
- Welche Versuchung lässt du zu, so dass der Feind Anteil an deinem Leben haben kann?
- Welche Abschnitte von Gottes „Bedienungsanleitung“ für dein Leben hast du zu 100% angenommen? Wo fällt dir das schwer (z.B. Sabbat, Finanzen, Sexualität, Süchte, Vergebung, Treue etc)?
- In welchem Lebensbereich stellst du deine eigenen Regeln auf? Gibt es Probleme dort?
- Wo möchtest du dich „schuldig im Sinne der Anklage“ bekennen, etwas verändern und den Freispruch beantragen?
- In welchem Bereich sind dir bereits Veränderungen geglückt, und du darfst jetzt zurückfordern, was der Feind dir geraubt hat?

In der Abschlussrunde bringt alles gemeinsam ans Kreuz. Ermutigt euch im Gebet, dass ihr als Kinder Gottes frei werden könnt, auch von scheinbar unlösbaren Problemen. Und dann genießt den freien Ausblick nach vorne – mit Jesus – auf ein Leben in Freiheit nach Gottes Plan!